

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1949-09-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

6. September 1949.

Editions Stock

Paris.

Sehr geehrte Herren.

Ich danke Ihnen vielmals für Ihren Brief vom 30. August. Es hat mich sehr gefreut, dass Sie den Plan haben, die "Biene Maja" neu herauszubringen, und ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir für diese geplante Ausgabe und künftig, ein Honoraranteil von 10% vom Ladenpreis des gebundenen und broschierten Exemplars zusteht.

Was die Bilder betrifft, so bin ich Ihrer Meinung, dass die Bebilderung der ersten Auflagen nicht sehr glücklich gewesen ist. Der allzu anekdotische Charakter der Zeichnungen stand im Widerspruch zu Diktion und Gehalt des Märchens. Ich hoffe, Sie werden eine glückliche Hand in der Auswahl des Zeichners oder Malers haben, an denen Ihr Land so ausserordentlich reich und vielseitig ist.

Vielleicht haben Sie die Güte, mir bei Gelegenheit einmal eine endgültige Abrechnung über die zurückliegenden Verkäufe zu geben. Ich weiss, dass der Rückblick heute durch die Schwankungen der Valuta sehr kompliziert sein wird, glaube aber, dass der einmalige kleine Betrag, den ich damals erhalten habe, im Widerspruch zum zurückliegenden Erfolg des Buches steht. Ich habe die Hoffnung, dass Sie hier einen Weg finden werden, der für Sie und für mich leicht und freundschaftlich zu beschreiten ist.

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener

19. Mars 1956

LIBRAIRIE STOCK

Monsieur M. Delamain

Paris.

Cher Monsieur,

Je veut vous dire, que "Le Dragon Magique" est si beau, qu'il n'enchante pas moi seulement, mais tout le monde qui l'a vu, et avec plaisir j'ai signée le nouvel contrat pour notre livre "MAJA L'ABEILLE".

S'il vous plait, laissez-moi vous prier de penser encore une fois sur le titre de la novell' édition illustrée. En original le titre est:

"Die Biene Maja und ihre Abenteuer, ein Roman für Kinder."

"Maja l'abeille et ses aventures, un roman pour enfants."

Si vous choisissiez maintenant "MAJA DECOUVRE LE MONDE", on peut avoir l'idée que c'est une espèce de nouvel arrangement. S'il vous importe d'avoir une variation de titre entre les deux éditions, ne pourrait-on pas choisir un titre avec "les aventures" et l'autre sans "les aventures"? J'ai toujours beaucoup de scrupules si on change les propres formulations de mon mari et je pense, que vous le comprenez.

J'espère de faire une petite visite un jour à Paris à votre maison éditeur et faire votre connaissance, comme la vie continue et le temps coule sans cesse, peut être je sort quelquefois en avenir d'Ambach. Dans les documents d'autrefois je remarque, qu'une aimable sympathie était entre mon mari et vous, Monsieur, qui a signer toujours les lettres adressées à lui. Je suis heureuse, que ce contact n'a pas changé maintenant que mon avocat, M. le docteur Delp, arrange tout les intérêts qui concerne les oeuvres de Waldemar Bonsels.

Veuillez agréer mes meilleurs vœux

P.S. Je vous prie de laisser m'adresser encore deux exemplaires du "Dragon Magique" que je veut payer d'Ambach où vous les laisser mettre à mon compte des tantièmes, selon vous le préférez.

14. Januar 1957

Librairie Stock

Herrn M. Delamain

Paris.

Sehr geehrter Herr Delamain,

Bei meiner Rückkehr nach Ambach fand ich die Exemplare der Neuausgabe der "Biene Maja" vor und danke Ihnen sehr. Ich bin entzückt von den reizenden Illustrationen und der ganzen schönen Ausstattung. Darf ich Sie bitten, zu veranlassen, dass mir weitere fünf Bücher gesandt werden und deren Preis mit meinem Honorarkonto verrechnen zu lassen.

Mit verbindlichem Gruss

20.1.1963

EDITIONS STOCK

Herrn I. NOEL

P A R I S 6 c

rue Casimir Delavigne 6

Sehr geehrter Herr Noel,

Herr Dr. Delp hat mir Ihr Schreiben vom 26. Dezember 62 zugesandt in dem Sie anfragen, ob der Auflagenrest von 1090 Exemplaren des Buches "Himmelsvolk" ("PEUPLE DU CIEL") verramscht oder eingestampft werden solle, da der Verkauf nicht mehr befriedigend sei oder praktisch aufgehört habe.

Sie sagen nichts darüber, was Sie in Zukunft zu tun gedenken, ob Sie eine Neuauflage parallel zur "Biene Maja" planen in gleicher Ausstattung wie diese und somit die natürlich recht veraltete frühere Ausgabe aus der Welt haben möchten, um der neuen Ausgabe freie Bahn zu schaffen. Dies wäre mir selbstverständlich sehr willkommen und es ist ausser Frage, dass das jetzt vorliegende Buch wenig Erfolg haben kann, nicht nur weil es, soweit ich feststellen kann, sich ohne Unterstützung durch Propaganda des Verlags durchsetzen muss, sondern auch durch seine nicht mehr zeitgemässe äussere Erscheinung.

Ich bitte Sie, mir Ihre Überlegungen in dieser Hinsicht mitzuteilen, denn danach richtet sich ja auch die Entscheidung was mit der Restauflage zu geschehen hat.

In Erwartung Ihrer baldigen Nachricht

grüsse ich Sie verbindlichst

1. 3. 1963

EDITIONS STOCK
6, rue Casimir Delavigne
Paris 6

Chère Madame Noel,

vielen Dank für Ihren Brief vom 4. Februar, den ich leider erst heute beantworten kann.

Gerne möchte ich zwei Duzend der Bücher "Himmelsvolk" ("Le peuple du ciel") für mich selber haben und bitte Sie, zu veranlassen, dass sie mir zugesandt werden. Der Einfachheit halber würde ich vorschlagen, dass der Betrag dafür mit den laufenden Honoraren verrechnet wird. Ausserdem bitte ich Sie, mir gleichzeitig ein Postpaket von "Maja" ~~senden~~ zu lassen und ebenso mit den laufenden Tantiemen zu verrechnen.

Ich hoffe, dass eines Tages das "Himmelsvolk" in ebenso reizvoller Aufmachung in Ihrem Verlag neu verlegt wird, denn das Buch verdient es seinem Inhalt nach.

Mit verbindlichsten Grüßen

27. Juni 1954

Herrn Doktor

Ludwig D e l p

M ü n c h e n .

Sehr geehrter Herr Doktor Delp.

Hier sind die Verträge über "Maja" und "Himmelsvolk" und die Adresse der Librairie Stock in Paris. Obschon ich mit Sicherheit weiss, dass wir ungefähr im Jahr 1950, also beim Neuerscheinen der "Maja" korrespondiert haben, kann ich diese Briefe jetzt nicht finden. Dieser Briefwechsel ging darum, dass wir nur noch 10% erhalten sollen, statt wie bisher 12 1/2%. In beiden Fällen handelt es sich um nichtbekommen. Die fälligen Summen sind gewiss nicht gross, trotzdem will ich, dass der Verlag daran erinnert wird, dass er mit den Rechten auch die Pflicht übernommen hat irgendetwas für das Buch zu unternehmen. Das Geld ist mir zunächst gar nicht so wichtig. Vielleicht sollte man fragen, wie die Pläne für das "Himmelsvolk" sind, es ist Nr. VII der Collection Maja. Die "Biene Maja" gab der ganzen Reihe den Namen, dies wissen Sie wohl schon. Vielleicht, wenn Sie es für richtig halten, kann man bemerken, dass die "Maja" in Deutschland nun eine Auflage von einer Million erreicht hat und das "Himmelsvolk" auf Weihnachten 500000 Exemplare. Auch dass die "Biene Maja" soeben in Frankreich als Schulausgabe für die deutsche Sprache bei Hachette erschien und dass sich ein anderer Verlag lebhaft für die französische Ausgabe interessiert. Vielleicht kann man hinzufügen, dass die grässlichen Bilder das Buch hindern in seinem Erfolg, dies ist nicht nur unsere Auffassung hier, sondern auch die von Franzosen, die sie ebenfalls unmöglich finden.

Mit verbindlichstem Gruss